

BERGISCHER BLICK

GEMEINDEBRIEF DER EVANGELISCHEN GEHÖRLOSENSELSORGE
Düsseldorf, D-Mettmann, Niederberg, Lennep, Solingen & Wuppertal

März – April - Mai 2023



Wichtige Anschriften

Pfarrer Josef Groß

Bastionstraße 6

40213 Düsseldorf

Sms: 0177 6032075

Tel: 0211 957 577 95

Fax: 0211 957 578 795

E-Mail: josef.gross@evdus.de

Pfarrerinnen Karin Weber

Kohlstr. 148

42109 Wuppertal

Sms: 0172 02949871

Tel: 0202 75 15 60

Fax: 0202 75 15 71

E-Mail: weber@evangelisch-wuppertal.de

Versöhnungskirche

An der Icklack 7, 40233 Düsseldorf

Adolf-Clarenbach-Kirche

Reinshagener Str. 13, 42857 Remscheid

Lutherkirche

Kölnerstr. 1, 42651 Solingen

Theodor-Fliedner-Heim

Neuenkamperstr. 29, 42657 Solingen

Philippuskirche

Kohlstr. 150, 42109 Wuppertal

Impressum:

Herausgeber: Gehörlosenseelsorge Region II

Kohlstr. 150, 42109 Wuppertal

Redaktion: Josef Groß, Karin Weber (V.i.S.d.P.)

Fotos:

S.1: Weltgebetstag

S.3: Malte Reiter

S.4: DAfEG

S.8,10,13,16: Karin Weber

S.6,7,9,14,16: Josef Groß

S.10: Wolfgang Günther

S.11: Andrea Lorenz, Tim Reckmann/pixelio

S.12: Kirchentag

S. 15 Lotz

Liebe Leserin,
lieber Leser!

Die ersten Schneeglöckchen blühen im Vorgarten und Krokusse sind auch schon zu sehen. Sie sprossen aus der kargen Erde und drängen das Dunkel mit Farbtupfern zur Seite. Auf der Gemeindewiese haben es die Osterglocken durch die Grasnarbe geschafft. Ihr Grün wird sich in wenigen Wochen in leuchtendes Gelb verwandeln.

Wunderbare Schmetterlingsorchideen sehen wir auf dem Titelbild zum Weltgebetstag 2023. Die Künstlerin Hui-Wen Hsiao aus Taiwan hat es am Computer gestaltet. Es ist ein Bild voller Hoffnung vor einem dunklen Hintergrund. Die Frauen aus Taiwan nehmen uns im Gottesdienst am Weltgebetstag mit hinein in ihre Erfahrungen und Lebenssituation. Wir beten für sie und den Frieden überall auf der Welt.

Der Frühling lockt nicht nur mit Blumen und dem Weltgebetstag. Viele interessante Veranstaltungen warten auf Sie: Museumsbesuch, Sockenstricken, Kirchentag, Familienfreizeit. Und klar, wir sehen uns in den Gottesdiensten mit anschließendem Beisammensein bei Kaffee und Kuchen.

Wir freuen uns auf die Begegnungen!

Ihre



Karin Weber



Glaube bewegt

So kennen wir das beim Weltgebetstag: Jedes Jahr machen wir uns mit einem anderen Land vertraut – informiert beten. Wir lernen die Frauen kennen, die den Gottesdienst-Text geschrieben haben.

In diesem Jahr geht es um Taiwan. Das ist eine Hightech-Insel und ein Corona-Vorbild, die freieste Demokratie Asiens. Taiwan ist aber auch ein Ort, wo Geister besänftigt werden und Götter durch die Straßen ziehen. Es ist ein Land der Gegensätze. Aktuell spitzt sich der politische Konflikt um Taiwan deutlich zu. Der mächtige Nachbar China erhebt Anspruch auf den Inselstaat. Die Menschen in Taiwan hoffen und zu beten, dass aus dem Konflikt kein Krieg wird und Menschen nicht zu Schaden kommen.

"Ich habe von eurem Glauben gehört!" (Epheser 1,15) Die Frauen aus Taiwan fühlen sich von diesem Worten des Paulus angesprochen. Sie leben als christliche Minderheit ihren Glauben. Sie fühlen sich der Gemeinde in Ephesus nahe, die auch inmitten von vielen anderen Glaubensrichtungen ihr Bekenntnis zu Jesus Christus lebt.

Sie wissen: Es gibt keine einfachen Antworten auf die komplizierten Probleme in der Welt. Das führt oft zu Resignation. Die Probleme von Umweltzerstörung, Klimawandel, Krieg und Flucht machen ohnmächtig. Man fühlt sich wie Konfetti, haltlos vom Wind hin und hergetrieben. Doch in den Augen Gottes sind wir Teile eines großen Puzzles. Jede von uns anders und unterschiedlich, jede unersetzlich, jede mit den anderen verbunden. Jede Geste und jedes Wort, unser Alltag und auch unsere Gemeinschaft kann ein Glaubenszeugnis werden. Ein lebendiger Glaube, der sich herumspricht.

Damit wir dies verstehen, wünscht Paulus wünscht den Ephesern und uns „erleuchtete Augen des Herzens“.

Damit sehen und begreifen wir, was unsere Vision ist. Dass uns Gottes Reich, Gottes neue Welt zugesagt ist, versprochen wie ein reiches Erbe. Und dass denen, die sich an diese Hoffnung halten, ungeahnte Kraft zuwächst aus Gottes Kraft heraus. Gemeinsam werden wir zu dem Bild, von dem Gott träumt: zu einer Gemeinschaft mit Jesus Christus.

Karin Weber



Neues aus der Gehörlosenmission

Die Direktorin Navotha aus Mwanga in Tansania hat uns ein Video geschickt. Das Video kann man gut auf dem Handy ansehen:

<https://redstorage.ekir.de/f/5d2b779227c845978063/>

Wir sehen den Gebärdenchor der Gehörlosenschule Mwanga. Er singt und tanzt in der Kapelle der Schule.

Wir können den Text nicht verstehen. Er ist in Kisuaheli und tansanischer Gebärdensprache. Er lautet:
„Gott ist Liebe. Er liebt die Menschen.
Er liebt mich. Sieh doch meine Freude.“

Die Kinder im Chor sind zwischen 10 und 18 Jahren alt. Den Gottesdienst feiern die Schüler und Schülerinnen mit ihren meist hörenden Lehrerinnen und Lehrern. Ganz vorne sehen wir Sophie. Sie ist taubblind.

Den Gottesdienst leitet der gehörlose Pastor Enoch. Manche Gehörlose in

Deutschland kennen ihn. Er hat vor langer Zeit auf der Missionskonferenz erzählt und Gehörlosengemeinden in Deutschland besucht.

Die gehörlosen Kinder in Mwanga Tansania brauchen unsere Unterstützung, damit sie gut lernen und selbstbewusste Menschen werden.

Das Spendenkonto lautet:
Gehörlosenmission: Sparkasse Holstein
IBAN: DE04 2135 2240 0200 0028 30

Hier geht es zum Film



#wärmewinter

Evangelische Kirche
in Wuppertal berät,
wenn das Geld knapp ist

Die Evangelische Kirche
in Wuppertal berät Menschen,
bei denen das Geld knapp ist.

Eine vorherige Anmeldung per E-Mail
ist notwendig unter
waermewinter@diakonie-wuppertal.de
Dann gibt es einen Termin.

Die Beratungen finden in
Wichlinghausen, Elberfeld oder
Vohwinkel statt.

Das Angebot ist kostenlos. Man
muss kein Kirchenmitglied sein.

Bei der Terminvergabe wird Ihnen
mitgeteilt, was Sie zur Beratung
mitbringen müssen.





Geschenke auspacken

Theodor-Fliedner-Heim in Bewegung

Interview mit Oliver Classen

Josef Groß (JG): Vielen Dank, Oliver, für das Interview.

Oliver Classen (OC): Gerne.

JG: Du hast eine Prüfung abgelegt? Ich weiß das, weil ich vor dem Begegnungszentrum leise sein sollte.

OC: Das war meine Abschlussprüfung. Ich musste mit Bewohnern Bewegungsübungen machen. Anschließend war die mündliche Prüfung.

JG: Mündliche Prüfung?

OC: Mit Dolmetscher natürlich. Die Ausbildung hat zwei Jahre gedauert. Und vor der mündlichen Prüfung musste ich auch eine schriftliche machen. Ich habe bestanden.

JG: Gratuliere!

OC: Ich bin jetzt Übungsleiter nach dem Lübecker Modell Bewegungswelten.

JG: Das musst Du mir erklären.

OC: Ich zeig es Dir (*er holt einen Eimer und einen Stock*). Alte Menschen sollen

sich bewegen. Die Übungen sind aber langweilig und fordern den Kopf nicht heraus.

JG: Was ist anders?

OC: Wir sitzen im Kreis. Dann sage ich zum Beispiel: Bald ist Weihnachten. Was mögt ihr an Weihnachten? Dann erzählen die Bewohner. Da kommen bestimmt schöne Kugeln und ein Weihnachtsbaum vor. Dann beginnt die Geschichte. Man braucht den Baum.

Dann nehmen alle den Stock und halten ihn senkrecht. Was muss man machen, wenn man einen Baum gefunden hat? Der Baum muss gefällt werden. Dann machen alle Bewegungen, um den Baum zu fällen. Wir überlegen: Was dann? Dann muss er getragen werden. Der Stock wird auf der Schulter getragen. Wir überlegen im Kreis die Handlung und machen dann die passenden Bewegungen.

JG: Das hört sich spannend an.

OC: Ja, den Bewohnern macht es sehr viel Spaß. Manche sind eine Stunde vor unserem Termin da und warten vor der Tür.

JG: Die Ideen sind aus dem Buch?

OC: Die Ideen ja. Aber für Gehörlose mache ich einiges anders. Das war im Prüfungsgespräch auch für die Prüfer interessant. Und ich kombiniere das mit Yoga.

JG: Yoga? Ich kenne Yoga nur so, dass während der Übungen auf einen eingeredet wird. Wie geht das? Ist das für die Senioren nicht sehr anstrengend?

OC: Ich mache Sitzyoga oder besser Stuhlyoga. Da habe ich auch eine Fortbildung gemacht. Für Gebärdensprache muss die Anweisung und die Yogaübung natürlich getrennt werden. Erst gut erklären. Dann die Übung vormachen. Yoga mache ich am Anfang und am Ende der Übungen. Zuerst um die Konzentration zu fördern, dann zum Entspannen.

JG: Können demente Gehörlose mitmachen?

OC: Leider nicht. Die haben gleichzeitig Gymnastik mit den Pflegebetreuern.

JG: Wie oft bietest Du das an?

OC: Zweimal die Woche mit acht bis zehn Teilnehmern.

JG: Was für Bewegungsgeschichten gibt es?

OC: Viele. Spontan fällt mir ein: Zirkus, Bahnhof, Schwimmbad, Flug ins All, Zoo – da gibt es vieles mehr und der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt.

JG: Nochmal vielen Dank. Das war sehr interessant.

OC: Gerne. Bis nächste Woche.



Baumfällern



Eltern-Kind-Wochenende

11 Familien mit 26 Kindern und 19 Erwachsenen hatten ein ereignisreiches Wochenende mit den Gehörlosenseelsorger*innen Katinka Giller, Josef Groß und Karin Weber in Haus Friede in Hattingen. Die Nixies, pffiffige Unterwasserwesen der Schriftstellerin Jenny Blok, entführten uns ins Korallenriff. In der Ausstellung Phänomania Essen ging es auf Entdeckertour. Im Morgenkreis erlebten wir, wie gut es tut, als Kleine nicht abgewiesen zu wer-

den. Denn gerade die Kinder hat Jesus lieb. Der Austausch der Eltern war wie immer wertvoll und die Kommunikation sichergestellt durch fitte Dolmetscherinnen.

Wir freuen uns aufs Wiedersehen per Zoom am 24. März, das Familientreffen am 13. Mai, die Familienfreizeit in den Niederlanden (s. Seite 14) und das Wochenende im Herbst auf dem Reiterhof Höing in Reken vom 8. bis 10. September
Karin Weber





Ein leerer Raum wartet auf Leben

Einladung zum Seniorentreff

Die Begegnungsstätte, der Raum der Gehörlosen im Theodor-Fliedner-Heim steht seit Corona leer. Das wollen wir ändern. Ab dem 1. März 14.00 Uhr findet der Seniorentreff wieder im Theodor-Fliedner-Heim statt.

Ab dann können die gehörlosen Bewohner auch mit uns Kaffee trinken und sich unterhalten. Sie haben den Kontakt mit der Gehörlosengemeinde vermisst. Die Gespräche mit den Gehörlosen in der Region haben ihnen gefehlt.

Deshalb treffen wir uns wieder in der Begegnungsstätte im Theodor-Fliedner-Heim.

Wann? 1. März 14 Uhr Kuchen in der Fastenzeit?
5. April 14 Uhr In der Karwoche
3. Mai 14 Uhr Der Mai ist gekommen
14. Juni 14 Uhr Sommer, Sommer, Du bist schön

Wo? Begegnungsstätte im Theodor-Fliedner-Heim, Neuenkamper Straße 29

Die Linien 691 und 682 halten in der Nähe.



Ein Tag nicht gelacht, ist ein Tag nicht gelebt.

Dieses Jahr 2023 feiert das Laurel & Hardy Museum in der Klingentadt Solingen sein 30jähriges Jubiläum. Deshalb wollen wir es besuchen.

Wir erfahren viel über die beiden Künstler, ihr Leben und ihre Filme. Wir erfahren auch über die beiden Sammler Vera und Wolfgang Günther. Mit viel Liebe haben sie gesammelt.

Wir sehen Filmplakate und – das Allerwichtigste – wir sehen Stummfilme, die uns zum Lachen bringen.

Anschließend besuchen wir ein Café in der Nähe.

Wir wollen das Museum am 11. März um 12.00 Uhr besuchen.

Wenn sich mehr als fünfzehn Personen anmelden, gibt es noch einen zweiten Termin.

Das Museum ist in der Locherstr. 17, 42719 Solingen

Bitte meldet Euer Interesse bei Sabine Krebs 0170 98 17 475

Die Bilder machen Euch neugierig?

Im Museum bekommt ihr Erklärungen!!





Macht euch auf die Socken

Cooler Socken selbstgemacht

Na, auch Lust (wieder) anzufangen und Socken zu stricken? Lieber in netter Runde als allein zuhause? Dann komm zu uns in die Philippuskirche. Wir starten am Freitag, den 17. März 2023 um 19.00 Uhr. Geplant sind erstmal zwei weitere Termine: 24. März und 31. März.

Anfänger*innen, Wiedereinsteiger*innen und Fortgeschrittene sind herzlich willkommen.

Du bist Anfänger*in und weißt nicht genau, was du benötigst an Material? Kein Problem, wir werden eine Auswahl an Material zum Selbstkostenpreis vor Ort haben.

Alle anderen, die schon Wolle und Nadeln haben, bringen bitte ihr Material mit.

Infos bei Andrea Lorenz,
WhatsApp: 0176 70610296
Wir freuen uns auf Euch!
Das Socken-Team der Philippuskirche



JETZT ist die ZEIT

MKL 1.15

Hoffen. Machen.

#+ Deutscher Evangelischer Kirchentag
Nürnberg 7.-11. Juni 2023

kirchentag.de

Nach 44 Jahren kommt der Kirchentag vom 7. bis 11. Juni 2023 wieder nach Nürnberg und teilweise sogar nach Fürth. Das bedeutet tausende Gäste, fünf Tage Musik- und Kulturveranstaltungen, Podien, Workshops und vieles mehr.

Der Kirchentag in Nürnberg lädt alle ein! Damit das in der Praxis klappt, ist die Mehrzahl der Angebote barrierefrei. Veranstaltungen werden in Gebärdensprache übersetzt, Induktionsschleifen erleichtern das Zuhören, es gibt barrierefreie Zugänge, Schriftdolmetscher*innen und Unterstützung für sehbehinderte und blinde

Menschen. Außerdem gibt es Gottesdienste und Veranstaltungen in Leichter Sprache, so dass alle Menschen verstehen können, worum es geht. Genaue Informationen zum Programm in Nürnberg gibt es ab März! Entsprechende Piktogramme helfen bei der Auswahl der Angebote.

Obachd, Dialekte gibt es auch in Gebärdensprachen! Damit es im Juni 2023 zu keinen Missverständnissen kommt, gibt es hier ein Einladungsvideo von der Evangelisch-Lutherischen Gehörloseenseelsorge Bayern.:

<https://vimeo.com/787881604?dnt=1>





Freizeit für Familien in Heino/Niederlande

Familien mit gehörlosen, schwerhörigen und CI-versorgten Kindern und/oder gehörlosen oder schwerhörigen Eltern laden wir herzlich ein mit uns auf Reisen zu gehen.

In Heino finden wir alles, was für erlebnisreiche und erholsame Ferien wichtig ist: Hallenbad, Fußballplatz, Klettergarten, Badesee, Spielplatz und Tobewiesen.

Wir können Kanufahren, Bogenschießen,

Radfahren, am Lagerfeuer sitzen und grillen. Die Tierfreunde füttern Hirsche und Lamas.

Wir freuen uns auf eine spannende Woche mit tollen Aktivitäten, guter Gemeinschaft und biblischen Geschichten voller Abenteuer. Es gibt vielfältige Angebote, um sich auszutauschen. Geschwisterkinder sind herzlich willkommen.

Die Sommerfreizeit findet statt:

von Freitag, 23. Juli bis Donnerstag, 29. Juni 2023

im Heino Summercamp / Niederlande

mit Familien mit Kindern, die taub oder hörgeschädigt sind oder taube oder schwerhörige Eltern haben

Team: Gemeindereferentin Katinka Giller, Pfarrerin Karin Weber, Dolmetscherin Angelika Huppertz

Leistung: Unterbringung in Familienzimmern, Vollpension, Freizeitaktivitäten

Teilnehmerbeitrag: Erwachsene 220 €, Kinder 180 € bei eigener Anreise.

Information und Anmeldung: Pfarrerin Karin Weber



Beerdigungen

Bitte haben Sie Verständnis, dass aus Datenschutzgründen
keine Amtshandlungen im Internet
veröffentlicht werden.

Bitte entnehmen Sie diese Informationen
aus dem aktuell gedrucktem Gemeindebrief.

Ihre Redaktion

„Krieg ist Krieg: Er wird von wenigen angezettelt und
von vielen geführt, und am Ende verlieren alle.“

Aus dem Roman „Offene See“ von Benjamin Myers



Geburtstage

Bitte haben Sie Verständnis, dass aus Datenschutzgründen
keine Geburtstage im Internet
veröffentlicht werden.

Bitte entnehmen Sie diese Informationen
aus dem aktuell gedrucktem Gemeindebrief.
Ihre Redaktion

Gottesdienste

Nach den Gottesdiensten laden wir ein zu den Versammlungen mit Kaffee und Kuchen

in Düsseldorf – Versöhnungskirche

An der Icklack 7, 40233 Düsseldorf

- 26. März 14.30 Uhr Gottesdienst
- 10. April 14.30 Uhr Ökumenischer Ostergottesdienst
St. Maria Empfängnis, Oststr. und Osterfeier im Mariensaal
- 23. April 14.30 Uhr Gottesdienst
- 28. Mai 14.30 Uhr Pfingsten Gottesdienst
- 25. Juni 14.30 Uhr Gottesdienst



in Remscheid – Adolf-Clarenbach-Kirche

Reinshagener Str. 13, 42857 Remscheid

- 05. März 14.30 Uhr Gottesdienst
- 02. April 14.30 Uhr Palmsonntag Gottesdienst
- 07. Mai 14.30 Uhr Gottesdienst
- 04. Juni 14.30 Uhr Gottesdienst



in Solingen – Lutherkirche

Kölnerstr. 1, 42651 Solingen

- 19. März 15.00 Uhr Gottesdienst
- 16. April 15.00 Uhr Gottesdienst
- 21. Mai 15.00 Uhr Gottesdienst
- 18. Juni 15.00 Uhr Gottesdienst



Theodor Fliedner-Heim

Neuenkamperstr. 29, 42657 Solingen

- | | |
|---------------------|---------------------|
| 09. März 11.00 Uhr | 23. März 11.00 Uhr |
| 11. April 11.00 Uhr | 27. April 11.00 Uhr |
| 11. Mai 11.00 Uhr | 25. Mai 11.00 Uhr |
| 08. Juni 11.00 Uhr | 22. Juni 11.00 Uhr |



in Wuppertal – Philippuskirche

Kohlstr. 150, 42109 Wuppertal

- | | |
|-----------|--|
| 05. März | 15.00 Uhr Gottesdienst zum Weltgebetstag |
| 02. April | 15.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl |
| 07. Mai | 15.00 Uhr Gottesdienst |
| 04. Juni | 15.00 Uhr Gottesdienst |

